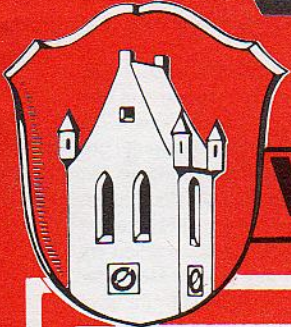


# SPORT SVG ERMERING e.V.

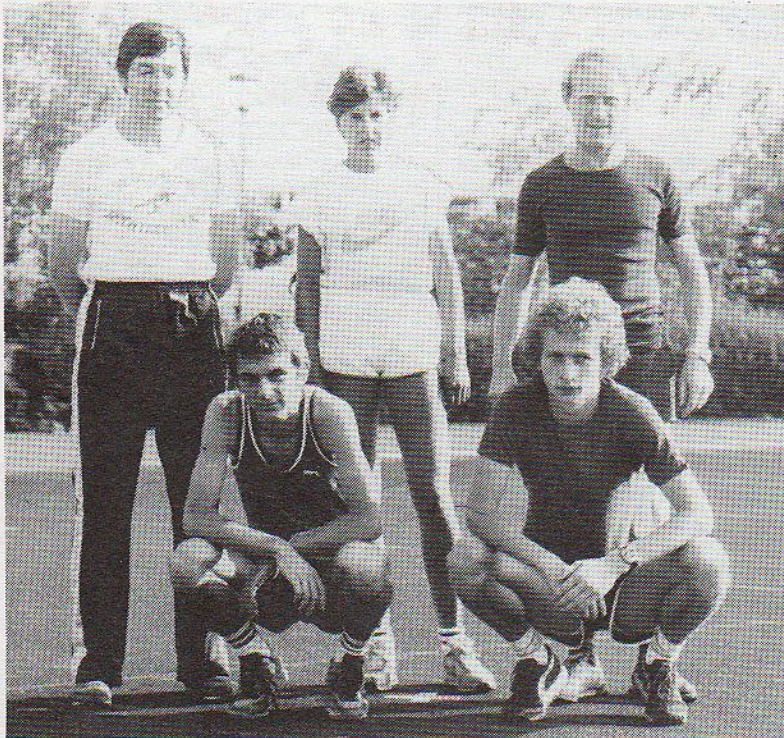
BASKETBALL  
BERGSPORT  
FUSSBALL  
GYMNASTIK/TURNEN  
LEICHTATHLETIK  
SKISPORT  
SCHWIMMEN  
TISCHTENNIS  
VOLLEYBALL  
JUDO



## Vereinsmitteilungen

Dezember 1982

### Die Aushängeschilder der Leichtathleten



#### Die Mittel- und Langstreckler

Auf seine Mittel- und Langstreckler kann der SVG stolz sein. Stehend Abteilungsleiter Otto Holzmann, Sigrid Adler und Trainer Dieter Fiege, sitzend Frank Leßke und Dirk Sauer. Die Junioren Sigrid Adler und Frank Leßke konnten sich für die Deutschen Juniorenmeisterschaften qualifizieren, Dirk Sauer für die Deutschen Jugendmeisterschaften. Die beste Platzierung erreichte Sigrid Adler mit ihrem 6. Platz im 3000 m-Lauf.

#### Termine für die nächsten Veranstaltungen

##### Der Festausschuß berichtet:

Am Samstag, den 11. 12.82 um 19.30 findet im Vereinsheim die Weihnachtsfeier des SVG statt. Über eine rege Teilnahme würden wir uns freuen. Bei dieser Gelegenheit bedanken wir uns nochmals recht herzlich für die fleißige Mitarbeit, die zum guten Gelingen unseres Sommerfestes beigetragen hat.

Als wichtigen Termin solltet Ihr Euch Samstag, 5. 2. 83 vormerken, denn an diesem Tag findet der große SVG-Faschingsball statt.

Euer Festausschuß

#### Der Rock'n Roll ist der Hit im Freizeitsport der Sportvereine, auch im SUG-Vereinsheim

Anfängerkurse (5 x im Jan./Febr. 83)

ab Freitag, den 14. 1.83

19.00-20.00 Uhr (für 15-18-Jährige)

20.00-21.30 Uhr (für Erwachsene)

Ilona und Gerd werden Ihnen die gehüpfte Form, die neueste Variante des ROCK'N ROLL-Tanzens zeigen.

Dabei wird der sportl. Charakter stark betont, ohne daß die tänzerische Ausstrahlung verloren geht. Interessierte Paare schreiben sich bitte sofort beim Vereinswirt im SVG-Heim ein. (Singles sind auch willkommen!)



## Presseerklärung zur Schwimmsportsituation in Germering

Nach den verschiedenen Presseklärungen und einseitigen Informationen der SSG Neptun gibt nun der SV Germering eine offizielle Erklärung ab. Die SSG Neptun wurde ohne Zustimmung und Kenntnis des Vorstandes und der Mitglieder des SVG von einigen Mitgliedern der Schwimmabteilungen des SVG und des TSV UG gegründet. Sie sahen sich erst nach einem halben Jahr in der Lage, nach Eintragung in das Vereinsregister und Wahl einer kompletten Vorstandschaft, die betroffenen Vereine zu informieren. Dabei wurde gesagt, daß sich der neue Schwimmsportverein als einziger Verein in Germering etabliert und sich aus den Mitgliedern der Schwimmabteilungen des SVG und des TSV UG zusammensetzen soll. Die Vorstandschaft des SVG war erstaunt über diesen hinter ihrem Rücken in die Wege geleiteten Schritt und besprach die Situation in dem dafür zuständigen Ausschuß des SVG.

Der SVG hat vor 10 Jahren den Schwimmsport in Germering etabliert. Die Ausschuß-Sitzung, auf der alle Abteilungsleiter und der Vorstand des SVG anwesend waren, sah aufgrund der bisherigen guten und zufriedenen Arbeit in der Schwimmsportabteilung keine Veranlassung, diese aufzulösen. Dabei wurde festgestellt, da es wohl Sache und Aufgabe dieser Mitglieder sei, zu entscheiden, ob sie aus dem SVG austreten und in einen neuen Verein übertreten wollen. Die Mitglieder wurden dahingehend informiert und gebeten, sich innerhalb einer gewissen Zeit für einen Verbleib oder Austritt zu entscheiden. In der Zwischenzeit versäumte es die SSG Neptun aber nicht, durch gezielte Abwerbemaßnahmen, einseitige Mitglieder-Information, vordruckte Austrittserklärungen, Informationsstand im Hallenbad, auf diese Art und Weise Abwerbung zu betreiben. Dies bedeutet

letztendlich die Amtsenthebung des Abteilungsleiters und des stellv. Abteilungsleiters des SVG, da sie sich durch diese Aktivitäten eindeutig ver- einsschädigend verhalten haben.

Dr. Volker Black suchte nach einem Ausweg, damit den eigentlich Betroffenen, nämlich den Mitgliedern der Schwimmabteilung des SVG durch diese Entwicklung keine unnötige Härte entsteht und die jetzige Eskalation hat allein die SSG Neptun zu verantworten. Dr. Black hatte einen Vorschlag erarbeitet, der allen Seiten gerecht hätte werden können. Er sah vor, mit einem gewissen Zusatzbeitrag den Mitgliedern der Schwimmsportabteilung des SVG gleichzeitig die Mitgliedschaft im neuen Verein zu geben. Dabei wären die gesamten Rechte und Pflichten der Schwimmabteilung des SVG und deren Mitglieder auf die SSG Neptun übergegangen. Dadurch wären die vielen Härten beseitigt worden, die für die in mehreren Abteilungen Sport Treibenden entstehen würden, wenn sie in 2 Vereinen Vollmitglied sein müßten. Hinzu kommen die damit verbundenen erheblichen Mehrkosten für diese Mitglieder. Dieser Vorschlag wurde aus unerklärlichen Gründen von der SSG Neptun kategorisch abgelehnt, obwohl von einigen Vorstandsmitgliedern in den Vorgesprächen dieser Vorschlag als gute Möglichkeit einer Lösung angesehen wurde. Der SVG hat seinen guten Willen für eine Einigung gezeigt und stellt fest, daß aufgrund des Beschlusses des Ausschusses des SVG nun die Schwimmabteilung weitergeführt wird und er alles daran setzen wird, in kürzester Zeit geeignete Trainer und Betreuer zu finden, um den Schwimmbetrieb ordnungsgemäß und nach Wunsch unserer Mitglieder durchführen zu können.

Der SVG wird bei der Entwicklung des Schwimmsports in Germering von der SSG Neptun immer als 'Bremsklotz' hingestellt, dabei muß aber noch einmal betont werden, daß weder vom Vorstand noch von den Mitgliedern des SVG damals der Wunsch nach einem neuen Verein bestand und der Vorsitzende des SVG, Dr. Black, doch annehmen muß, daß bis heute doch immer noch der Verein selbst in seiner Vereinsautonomie entscheiden kann, was zu tun ist. Im übrigen habe man bis heute auch noch nichts von einem Auflösungsbeschuß der Schwimmabteilung des TSV UG gehört, also auch dort sind anscheinend die Würfel noch nicht gefallen.

Bleibt zum Schluß noch die Bemerkung der SSG Neptun, für alle Mitglieder der Sportvereine eine Beitragsermäßigung von DM 1,- einzuräumen, daß dies eine Flucht vor den Tatsachen bedeutet und man doch dann gleich generell niedrigere Mitgliedsbeiträge ansetzen könnte. Wir sind für weitere Gespräche offen, aber nicht in der bisher geführten Einseitigkeit. Wir haben unseren guten Willen gezeigt und dies zum Wohl unserer Mitglieder. PS: Für Mittwoch, den 10.11. um 20.00 Uhr ist eine Mitgliederversammlung der Schwimmabteilung im Vereinsheim vorgesehen, bei der eine umfassende Information gegeben wird.

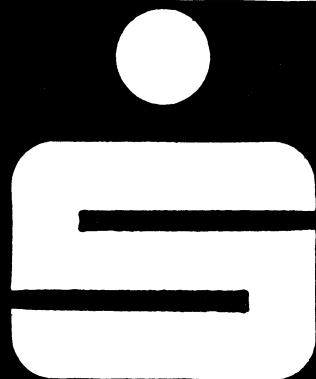
Germering, den 5.11.1982  
SV Germering  
Dr. Volker Black  
1. Vorsitzender

\*

## Hohe Wellen beim Schwimmsport

Bei der außerordentlichen Versammlung der Schwimmabteilung am 10. 11. 82, an dem es das Thema „Weiterführung des Schwimmsports des SVG“ zu diskutieren galt, verloren sich die wenigen Anwesenden im Raum. Einem neutralen Zuhörer mußte, nach der Unterrichtung der Versammelten über den neuesten Stand der Dinge, die zweistündige Sitzung vorgekommen sein, wie ein Familienstreit. Es wurde teilweise nicht sachlich diskutiert, sondern polemisiert, so daß am Ende nur soviel herauskam, daß man von Seiten der SSG Neptun nochmal über den Vorschlag von Dr. Volker Black nachdenken werde und versicherte, durch gemeinsame Sitzungen die strittigen Punkte zu bereden, um so zu einer für beide Parteien vernünftigen und annehmbaren Lösung zu kommen. Doch eines hat sich auch hier bestätigt: Alle Beteiligten sind für nur eine einzige Schwimmabteilung in Germering. Das Wie steht allerdings noch in den Sternen.

wenn's um Geld geht  
**Sparkasse**



Da sprach ich vor einiger Zeit mit einem Abteilungsleiter unseres Vereins, welcher der Meinung war, daß der Vorstand zur Zeit erhebliche Schwierigkeiten mit der Vereinsführung hätte.

Nun das muß wohl einer gewesen sein, welcher sich nicht vollständig informiert hatte.

Tatsache ist, daß von Zeit zu Zeit die eine oder andere Abteilung Schwierigkeiten macht, was aber noch lange nicht bedeutet, daß deshalb der Vorstand Schwierigkeiten hat. Auch liegt es in der Natur der Sache, daß eben diejenigen auffallen, welche aus dem Rahmen fallen. Von den Abteilungen, in denen sportlich hart gearbeitet wird, lohnt es sich ja auch nicht zu reden.

Da sind beispielsweise die hervorragenden Leistungen in der Jugendarbeit in den Abteilungen 'Basketball, Volleyball, Fußball, Leichtathletik, Schwimmen' von denen viel zu wenig gesprochen wird. Bei den Tischtennispielern werden die Saison-Anfangsschwierigkeiten bereits überwunden sein. Auch kann ich mir vorstellen, daß die bestehenden Meinungsverschiedenheiten bald beseitigt sind und man sich wieder beim Sport trifft. Die beeindruckendste Leistung wurde aber in den letzten 6 Monaten in der Turnabteilung vollbracht. Nachdem die Abteilungsleitung und einige Übungsleiterinnen total versagt hatten und aus der Vereinsarbeit entfernt werden mußten, hat sich diese Abteilung, Dank der Solidarität vieler Mitglieder aus anderen Abteilungen bestens erholt und befindet sich wieder auf dem Weg der Normalisierung.

Besonderer Dank gilt hier der Leichtathletikabteilung, welche zusätzlich zur eigenen Abteilungsarbeit Übungsleiterinnen zur Verfügung stellte; der Basketballabteilung, welche durch das Vorstandsmitglied Engelbert Meyer die kommissarische Abteilungsleitung stellte und der Geschäftsführung,

welche die technische Leitung übernahm. Eine solidarische Leistung, welche uns zeigt, daß sich die Vorstandschaft des SV Germering nicht durch einige Querulanten, von ihrer satzungsmäßigen Aufgabe abbringen läßt.

Über das Verhalten der Verantwortlichen der Schwimmabteilung wurde, seit Bekanntwerden der Neugründung eines Schwimmsportvereins in Germering, viel geredet und geschrieben. Ganz egal, wie diese Sache sich weiterentwickelt, die Vorstandschaft und mit ihr der Jugendleiter, wird bei allen anstehenden Fragen immer nur das Interesse der Mitglieder im Auge haben. Daß dabei auch manchmal unpopuläre Maßnahmen getroffen werden müssen, sollte dem Vorstand nicht als Schwäche ausgelegt werden.

Die Fertigstellung und der Bezug des Vereinsheim sollte uns von der Jugendleitung erstmals Entlastung in der Raumbeschaffung bringen. Jedoch brachten uns die ersten Monate mehr Ärger als Freuden. Nicht nur, daß vereinsfremde Elemente versuchten, das Vereinsheim als ihre Bastion zu erobern, wurde dieses Verhalten auch noch auf die Vereinsjugend geschoben. Die wahrhaft Schuldigen täuschten Vereinswirt und auch manchen Erwachsenen. Die Sache ist hoffentlich ein für allemal erledigt. Zwischenzeitlich hat der Vorstand Beschlüsse gefaßt, welche es der Jugendleitung ermöglichen, jede vereinsbezogene Jugendveranstaltung im Vereinsheim abzuhalten. Bei Verständigungsschwierigkeiten zwischen Abteilungen und Vereinswirt solltet Ihr Euch mit dem Gesamtjugendleiter in Verbindung setzen.

Unsere größte Sorge ist zur Zeit, daß die Fußgängerzone vor Vereinsheim und Hallenbad immer noch, zum Teil in rücksichtsloser Manier, von Autos und Motorrädern befahren wird. Bereits am 20.1.1982, anläßlich der Jugendleitersitzung der

Gemeinde Germering, machte ich die Gemeindeverwaltung auf dieses Problem aufmerksam, jedoch ohne Resonanz. Am 28.8.1982 schrieb ich in dieser Sache der Gemeinde nochmals einen Brief mit der dringenden Bitte um Abhilfe; bis heute habe ich nicht einmal eine Antwort erhalten. Ich stelle auch hier die Frage, muß denn wirklich erst etwas passieren?

Ich bitte alle Verkehrsteilnehmer ganz herzlichst, im Interesse unserer Kinder, ihre Fahrzeuge auf den Parkplätzen abzustellen und die paar Schritte bis zum Vereinsheim zu Fuß zu gehen.

Nun ist es nicht mehr allzulange und das Weihnachtsfest wird all unser Tun und Denken wieder in Anspruch nehmen. Das ist gut so und ich hoffe und wünsche Euch, daß Ihr zu denjenigen gehört, welchen das Weihnachtsfest Glück und Zufriedenheit beschert.

Ich bedanke mich bei allen Jugendleitern, Jugendsprechern, Betreuern, Trainern und allen namenlosen Helfern, ohne die ein Sportverein nicht existieren kann, für die geleistete Jugendarbeit in den Abteilungen.

Ich bedanke mich für das mir entgegengebrachte Vertrauen und wünsche allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches und erfolgreiches Jahr 1983.

Heinz D. Adamietz  
Gesamtjugendleiter

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle im SVG-Vereinsheim Max-Reger-Str. 11, Tel. 8413700

Montag ..... 9.00-12.00 Uhr  
Dienstag } ..... 16.00-18.00 Uhr  
Donnerstag }



**Ihr Fachbetrieb am Ort**  
für Polstermöbel, Gardinen,  
Vorhangschienen, Sonnenschutz,  
Wandbespannung

**Ihr Tischdecken-Spezialist**

8034 Germering, Südendstraße 8a, Telefon 844357





# Basketball

## Kein Zuckerlecken in der Landesliga!

Die mit viel zu großen Erwartungen in die Landesligasaison gestartete erste Basketballmannschaft des SVG findet sich zu aller Überraschung mit 6:8 Punkten nach dem 7. Spieltag in der mittleren Tabellenhälfte. Nur gegen Milbertshofen (72:71), BG Augsburg (71:66) und Bad Aibling (86:68) gelangen zum Teil recht knappe Siege, die aber so hohe Niederlagen wie gegen Passau (58:75), Schwaben Augsburg (53:83), Schwabing (62:65) und MTV München (69:81) nicht ausgleichen konnten.

Wäre auf die drei Stützen der Mannschaft - Volker, Bernd und Sigi - nicht immer Verlaß, würde es um den Tabellenstand wahrscheinlich noch viel schlechter bestellt sein. Trotz der Niederlagen kamen auch die zahlreichen Zuschauer auf ihre Kosten. So wurde gegen Milbertshofen erst 8 Sek. vor Schluß durch einen glücklichen Distanzwurf des 'roten Teufel' und neuen Kapitän Sigi Henrich der Sieg unter Dach und Fach gebracht. Leider wurden die Zuschauer bei der folgenden hohen Heimmiederlage gegen Passau wieder arg enttäuscht. Es war schon immer etwas Besonderes Basketballfan in Germering zu sein.

## „Spielerbewegungen“

Das bisher nicht zufriedenstellende Abschneiden der besten Basketballmannschaft im Landkreis ist sicher unter anderem auch durch das Verletzungsspektrum zu begründen. So konnte der für die Mannschaft so immens wichtige Aufbauspieler Ecki Henrich (andauernde Kniebeschwerden) und der Centerspieler Peter Kanzler (Sehnentransplantation am rechten Daumen) in der laufenden Saison noch garnicht eingesetzt werden. Durch Urlaub, Krankheit oder kleinere Verletzungen mußten wir zeitweise auch auf Bernd Kanzler, Helmar Kandzia und Heiner Röhrli verzichten.

Doch Verletzungen gehen vorüber: was viel schlimmer wiegt, ist die Tatsache, daß uns urplötzlich zwei Spieler (Jürgen Feix und Heiner Röhrli) mit der Begründung den Rücken kehrten, 'es würde ihnen keinen Spaß mehr machen!' - Eine Tatsache, auf die einige Mitstreiter nicht ohne Grund mit Enttäuschung reagierten. -

Das zeitweise Fehlen von fünf Stammspielern konnte auch nicht durch die Aufnahme von Spielern aus der zweiten Basketballmannschaft (Andi Ebertz, Robin Das Gupta und Ratko Janekovic) ausgeglichen werden, die sich zwar reichlich bemühten, doch am Ende auch auf verlorenem Posten standen.

Große Hoffnungen setzen wir nun auf den zwar politisch-frustrierten, doch sportlich-motivierten Spieler der ehemaligen Brucker Oberligamannschaft Klaus Wollenberg, der sich entschlossen hat für die Erste zu spielen.

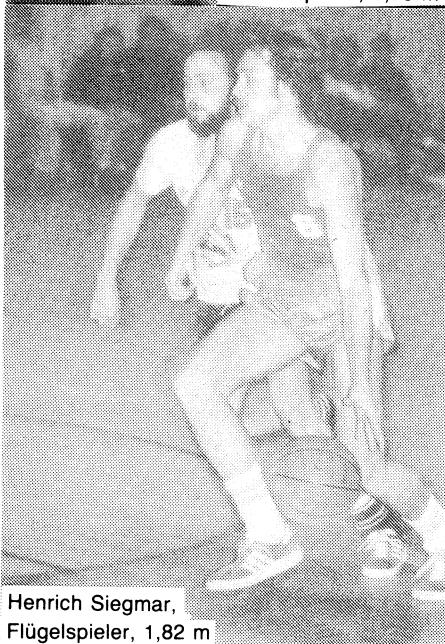
Dieser Lichtblick läßt auch den so geplagten Coach Peter Fömpe etwas fröhlicher erscheinen. Nach seiner Aussage waren zwar einige Spiele 'zum Haare ausreißen' (Vorsicht!), doch kann es nur besser werden. - Wäre doch gelacht, wenn nicht! -

Die erfolgreichsten Werfer der Ersten nach sieben Spieltagen: Bernd Kanzler (107 Punkte), Sigi Henrich (95), Volker Berges (92)

P. K.



Henrich Eckart,  
Aufbauspieler, 1,76 m



Henrich Siegmar,  
Flügelspieler, 1,82 m

Abteilungsleiter:  
Klaus Kubitzka, Tel. 80 36 15

## Trainingszeiten:

**Jugend D1** Mo. + Do. 16.00 – 18.00  
(Jg. 70 u. jünger) MBG 2  
Hermann Christl

**Jugend D2** Mo. + Do. 16.00 – 18.00  
(Jg. 70 u. jünger) MBG 1  
Jürgen Rittmeyer

**Jugend C1** Mo. + Fr. 18.00 – 20.00  
(Jg. 68/69) MBG 1  
Thomas Christl

**Jugend B1** Di. + Do. 18.00 – 20.00  
(Jg. 66/67) MBG 1  
Volker Gundrum

**Jugend B2 + C2** Mo. 14.00 – 16.00 MZH  
(Jg. 66 – 69) Fr. 14.00 – 15.30 MBG 2  
Dirk Sancken

**Jugend A** Mo. + Do. 18.00 – 20.00  
(Jg. 64/65) MBG 2  
Andreas Ebertz

**Herren 1** Di. + Do. 20.30 – 22.00  
MZH  
Peter Fömpe

**Herren 2** Mo. 20.00 – 22.00  
MBG 2  
Roland Dörfler

**Herren 3** Mi. 19.30 – 21.00  
MZH  
Jürgen Fütterer

**Herren 4 + AH** Fr. 20.00 – 22.00  
(AH = ab Jg. 51) MBG 1  
Gerald Krause

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

**LBS** Bayerische   
Landes-Bausparkasse

**Bezirksleitung**  
**H. G. Wengenroth**  
LBS-Beratungsstelle Germering  
Friedenstraße 23/Ecke Otto-Wagner-Straße  
Telefon 089/841 34 30

Mo. — Fr. 9.00-12.00 u. 15.00-18.00 Uhr  
und **Samstag 9.00-12.00 Uhr**  
oder jederzeit nach Terminvereinbarung



# Tischtennis

## Schafft die 1. Mannschaft den Aufstieg?

## 2. und 3. Mannschaft vom Verletzungspech verfolgt!

Drei Spiele vor Ende der Vorrunde hat die 1. Mannschaft die große Chance, sich bis zu 2. Tabellenplatz in der Bezirksliga Amper/Donau vorzuspielen. Dazu wären allerdings noch Siege gegen Milbertshofen, Eichenau und Gröbenzell notwendig. Sollte dies gelingen und die Rückrunde ähnlich verlaufen, dann wäre wenigstens schon mal die Qualifikation für das Aufstiegsspiel gegen die Tabellenzweiten der Bezirksliga Amper/Würm geschafft. Kurt Zauner, Spielführer Heinz Jankowski, Fritz Staringer, Sepp Dietl und Klaus Groh haben dieses Ziel zwar noch lange nicht erreicht - aber es darf erstmals geträumt werden!

Ebenfalls einen tollen Start hatten die 2. und 3. Mannschaft in der 2. Kreisliga FFB. Trotz der Ausfälle so starker Spieler wie Herbert Angel und Reinhard Groh konnte unsere Zweite in der Gruppe A die Vorrunde bisher ungeschlagen hinter sich bringen. Allerdings wird mit den verbleibenden vier Spielen für Robert Bräu, Spielführer Günter Berl, Hans Meltsch, Günter Lummel, sowie für die jeweiligen Ersatzleute noch so mancher Brocken aus dem Weg zu räumen sein. Spätestens am 6. Dezember wird unsere Zweite beim ebenfalls bisher ungeschlagenen TV Emmering zeigen müssen, was in ihr steckt. Bleibt nur zu hoffen, daß bis da-

2. Kreisliga FFB	Gruppe A
	Herren II 12:0
	Herren IV 4:6
	Jugend I 5:5
	Gruppe B
	Herren III 10:2
	Jugend II 0:10

Punktstand per 9.11.82:  
2. Bezirksliga Amper/Donau  
Damen 7:5  
Herren I 9:3

hin Angel (beruflich verhindert) und Groh (Armbruch) wieder einsatzbereit sind.

Erstmals erwischt hat es bereits die 3. Mannschaft gegen den Mitfavoriten TSV Moorenweis II. Hier machte sich das Fehlen von Lothar Berger (Knöchelabsplitterung) bereits nachteilig bemerkbar. Sollte auch noch gegen die nicht minder starken Günzlhofener verloren werden, dann ist der Aufstiegszug für Spielführer Camillo Jurende, Helmut Kraus, Walter Müller, Amand Schießel und Jochen Ladwig zumindest langsam angefahren.

Ähnliche Sorgen hat auch die 4. Mannschaft. Sie kämpft nämlich gegen den Abstieg! Mindestens drei Pünktchen müßten schon noch bis zur Halbzeit her, wenn sich Jürgen Baur, Ottmar Mathes, Karl Waltl, Spielführer Axmann, Stefan Höhn und Franz Bader am Ende der Vorrunde nicht auch am Ende der Tabelle wiederfinden wollen.

Den goldenen Mittelweg werden dagegen unsere Damen in der 2. Bezirksliga beschreiten. Mit Heike Angel und Leni Brenzel verfügt die Mannschaft zwar über zwei der stärksten Spielerinnen in dieser Liga, aber leider ist das zu wenig, um ganz vorne mitzumischen. Vielleicht gelingt doch eines Tages Monika Krüger oder Karin Bühner der große Durchbruch?!

In der 1. Jugend ist leider nach dreijähriger und sehr erfolgreicher Bezirksligazugehörigkeit seit dieser Saison wieder der Kreisliga-Alltag eingeleitet. Die Lücke, die von Reinhard Groh und Günter Berl zuletzt in dieser Mannschaft hinterlassen wurde, konnte von Stefan Esch und Stefan Straußberger nie und nimmer geschlossen werden. Deshalb entschlossen wir uns, die Mannschaft aus der Bezirksliga zurückzuziehen. Der mäßige 5. Platz in der Kreisliga beweist sehr deutlich, daß richtig gehandelt wurde. Der Ordnung halber sei noch erwähnt, daß außer den beiden vorgenannten Spielern auch noch Olaf Gomboc und Christof Farsach dieser Mannschaft angehören.

Noch schlechter ist es um die 2. Jugend bestellt, denn sie hat noch kein Spiel gewinnen können und hält deshalb die knallrote Laterne ganz fest in der Hand. Trotzdem wird Jugendleiter Walter Müller gerade in dieser noch sehr jungen und begeisterungsfähigen Truppe die Spieler finden, die hoffentlich bald wieder für bessere Jugendzeiten sorgen werden. Christian Reißmüller, Sascha Beiersdorf, Norbert Huber, Jochen Brauner und Oliver Kopplin haben mit Sicherheit das Zeug dazu.

Wie Ihr seht, macht die TT-Abteilung des SVG zur Zeit alle Höhen und Tiefen durch. Aber Abwechslung schafft Appetit und den hatten wir, so hoffe ich doch, in sehr reichlichem Maße, beim Kesselfleischessen im Vereinsheim.

Zum Schluß wünsche ich Euch allen ein Frohes Fest, sowie einen guten Rutsch ins Neue Jahr, in dem wir uns hoffentlich gesund und gierig nach vielen Punkten wiedersehen werden.

Horst Ufer

## Viel für's Geld bei RADIO POPP

*Unser Angebot*

*Video-Fernseh-HiFi*

## Sonderschau

**MIETEN - TESTEN - KAUFEN**

- Günstiger Monatsmietpreis ab DM 49.-
- Keine zusätzlichen Reparaturkosten
- Schnell, da 24-Stunden-Service
- Jetzt auch Stereo-Hi-Fi-Anlagen und Videogeräte
- Nach 6 Monaten haben sie die Wahl:
- Kauf unter voller Anrechnung der gezahlten Mieten oder Sie behalten das Gerät weiter auf Mietbasis
- Informieren Sie sich unverbindliche.

# RADIO-POPP

*Das Fachgeschäft*

*mit dem zuverlässigen Kundendienst*

GERMERING, Unt. Bahnhofstr. 36  
PUCHHEIM, Marktplatz

**Tel. 089 / 846006**

## Vereinsheim SV Germering

8034 Germering  
Max-Reger-Straße 11  
(Nähe Hallenbad)

### Öffnungszeiten:

Montag-Freitag  
von 16.30-0.30 Uhr

Samstag und Sonntag  
von 10.00-0.30 Uhr

Wirt: Arthur Klausner  
Telefon: 8414676

Nebenräume für alle Feierlichkeiten  
von 0.00-24.00 Uhr

Gut bürgerliche Küche  
zu Sportvereinsheim-Preisen



# Leichtathletik

## Das Wintertraining hat wieder begonnen

Gerne erinnern sich die Leichtathleten des SVG an die guten Leistungen der Saison 1982. Es gab aber auch weniger gute. Um die guten Leistungen zu halten und die schlechten zu verbessern sind alle Trainingsgruppen wieder voll im Wintertraining. Die Trainingsgruppen sind entsprechend dem Alter aufgeteilt in

Schüler/innen B/C (10-12 bzw. 8-10 Jahre)

Schüler/innen A, weibliche/männliche Jugend B (12-14 bzw. 14-16 Jahre)

männl. Jugend A und Aktive (16-18 bzw. ab 18 J.)

Aktive Mittel- und Langstreckler

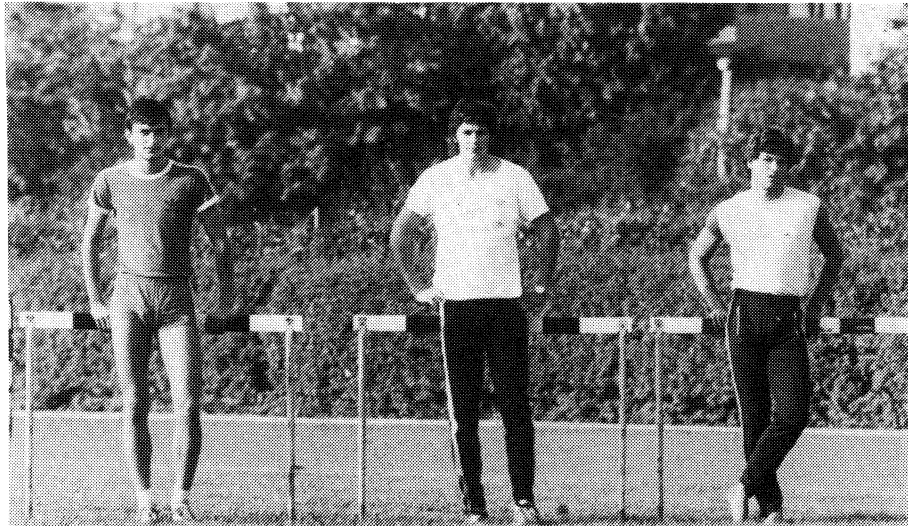
Senioren

Die weiblichen und männlichen Aktiven, die keine Wettkämpfe machen wollen, haben sich in der Hobbygruppe zusammengefunden. In Erwachsenen Altersklasse treffen sich alle, die den Sport zwecks der Gesundheit oder auch wegen des Sportabzeichens treiben.

Der Trainingsplan 1982/83 der Leichtathletikabteilung sieht somit folgendermaßen aus:

## Trainingsplan 1982/83 der Leichtathletikabteilung gültig ab 1. November 1982

Schülerinnen B/C	Montag	17.00 - 19.00	MZH	R. Holzmann
Schüler B/C	Dienstag	16.30 - 18.30	MZH	M. Holzmann
Schüler/innen B	Donnerstag	17.00 - 18.30	K	M. Holzmann
Schüler/innen C	Donnerstag	17.00 - 18.00	kMZH	R. Holzmann
Schüler/innen B/C	Samstag	9.45 Treff	S	M. und R. Holzmann
Schülerinnen A	Montag	17.30 Treff	MZH	Beran
weibl. Jugend B	Dienstag	17.30 - 19.30	MZH	Beran
	Donnerstag	18.00 - 19.30	MZH	Beran
Schüler A	Montag	18.00 - 20.00	MZH	M. Hiller
männl. Jugend B	Mittwoch	18.30 - 20.00	G	M. Hiller
	Samstag	9.45 Treff	S	M. Hiller
Wettkampfgruppe	Montag	19.45 - 20.45	MZH	O. Holzmann
männl. Jugend A u. Erwachsene	Mittwoch	18.00 - 20.00	Ko	O. Holzmann
	Freitag	20.00 - 22.00	MZH	O. Holzmann
	Samstag	14.30 Treff	S	O. Holzmann
Hobbygruppe männl./weibl.	Donnerstag	18.00 - 19.30	kMZH	E. Hüttenhofer
Erwachsene Altersklasse	Donnerstag	20.30 - 22.15	K	Malley / Gregorie
Mittel- und Langstrecken	Mo./Mi./Do./Fr.	18.00 Treff	S	
	Samstag	15.00 Treff	S	
	Sonntag	10.00 Treff	S	
	Dienstag	20.00 - 22.00	K	D. Fiege
Erwachsene Krafttraining	Montag	18.30 - 20.00	Ko	
	Donnerstag	18.30 - 20.00	Ko	



MZH ..... Mehrzweckhalle an der Kirchenschule  
 K ..... Turnhalle an der Kirchenschule  
 G ..... Turnhalle am Gymnasium Germering  
 Ko ..... Konditionsraum im Vereinsheim am Stadion  
 S ..... Stadion an der Max-Reger-Straße

## Höhepunkte aus den Wettkämpfen des Jahres 1982.

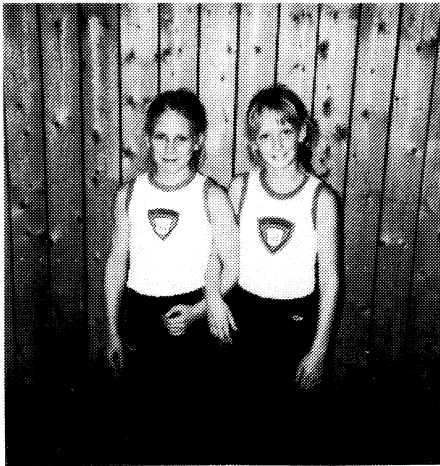
Stellvertretend für die vielen guten Leistungen zeigen die Bilder die erfolgreichsten Athleten aus den verschiedenen Trainingsgruppen.

### Die männliche Jugend A.

Die Ausgeglichenheit in verschiedenen Disziplinen ist die Stärke der Leichtathletikjugend. Von links nach rechts Gerhard Maurer, Christian Wagner und Phillip Mühlbauer, drei Sprinter der siegreichen 4x100 m-Staffel. Robert Ferstl war der vierte im Bunde. Der erste Platz bei den Oberbayerischen Meisterschaften und der 6. Platz bei den Bayerischen Meisterschaften waren ihre Plazierungen. Ausgezeichnet hat sich die 10-Kampfmannschaft geschlagen. Sie errangen bei den Bayerischen Jugendmehrkampfmeisterschaften den 7. Platz.

### Die Senioren.

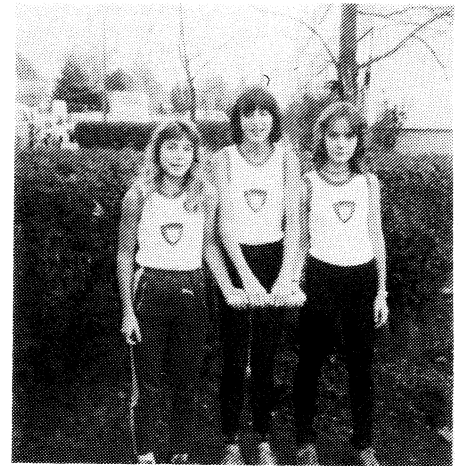
Die Europäischen Seniorenbestenkämpfe in Straßburg waren für 7 Teilnehmer des SVG der Höhepunkt der Saison. Stehend von links nach rechts Paul Lutz, Hans Vollmer, Dieter Beran und Abteilungsleiter Otto Holzmann, sitzend von links nach rechts Renate Beran, Heide Pratsch, Ilse Lutz und Horst Fröhlich. Ilse Lutz war mit ihrer Goldmedaille für den 1. Platz im 5000 m-Lauf am erfolgreichsten.



## Die Schülerinnen B und C.

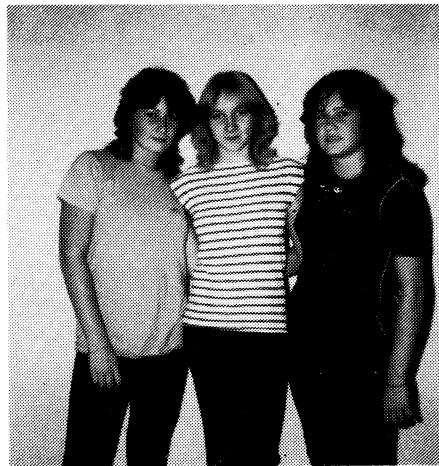
Gute Plazierungen mit zwei 4-Kampfmannschaften, gute Einzelleistungen und auch eine sehr gute 3x800 m-Staffel waren die sportlichen Erfolge.

Die B-Schülerinnen Heike Pratsch, Michaela Schadt und Bärbel Maurer im rechten Bild von links nach rechts waren die guten Staffelläuferinnen. Mit über 4 m im Weitsprung glänzte Anika Beran, im linken Bild rechts, links Angela Elmer, die über 800 m eine sehr gute Zeit lief.



## Die männliche Jugend B und Schüler A.

Bei der männlichen Jugend B und Schüler A sorgt Manfred Hiller für ein interessantes und abwechslungsreiches Training. Im Bild einige seiner Schützlinge von links nach rechts oben Rainer Schnell, Ivo Zidek, Axel Katerle, Oliver Beran, mitte Jugendleiter Manfred Hiller, Christian Jankowski sowie unten Bernd Keller, Jens Sauer, Thomas Riedel und Markus Altmann. Die herausragenden Leistungen waren bei den Bayerischen Meisterschaften von Markus Altmann über 3000 m und von der 3x1000 m-Staffel in der Besetzung Markus Altmann, Michael Olbrich und Alexander Altmann.



## Die weibliche Jugend B und Schülerinnen A.

Sehr stark war die weibliche Jugend B. Mit guten Leistungen konnten etliche Vereinsbestleistungen übertroffen werden. Beachtlich ist dabei die Zeit von 7:42,7 min. der 3x800 m-Staffel mit Claudia Gärtner, Michaela Eberhard und Christine Mühlbauer im Bild von links nach rechts. Sie errangen damit den 2. Platz bei den Oberbayerischen Meisterschaften.

Die Schülerinnen A waren eine zahlenmäßig schwache Gruppe und konnten auch nicht an die guten Leistungen der letzten beiden Jahre anknüpfen. Ein Lichtblick ist die erfreuliche Verstärkung am Ende des Sommers, die auf einen Aufschwung im nächsten Jahr hoffen läßt.

## Die Schüler B und C.

Die Trainingsgruppe umfaßt ca. 18 Schüler B und C, ins Bild gekommen sind jedoch nur, stehend Andreas Kraus, Bernhard Weber, Eric Elmer Christian Drewes, sowie kniend Patrik Stege, Stefan Happ und Lars-Eric Berg. Sie zeigten die in den Übungsstunden lautstark und spielerisch angeeigneten Fähigkeiten bei 7 Wettkämpfen in Olching, Freising, Krailling, Gauting, Gilching und zweimal in Germering. Von keinem dieser Wettkämpfe gingen die Germeringer Leichtathletikschüler ohne Urkunde nach Hause.





# Volleyball

## Wir präsentieren: Volleyball - ganz schön viel los!

Die Volleyballer, die in der laufenden Saison erstmals mit zwei Damen- und zwei Herrenteams an den Start gingen, zeigten auch dieses Jahr wieder eindeutig steigende Tendenz.

Besonders erfreulich ist der Erfolg der jungen Damen II, die in ihrer Spielklasse als absolute Neulinge schon erste Siege für sich verbuchen konnten. So wird mit der von Micha Rosenheimer trainierten Formation in jedem Fall zu rechnen sein, wenn es gegen Ende der Spielzeit um den Aufstieg in die Kreisliga geht. Zu erwähnen ist vor allem die Einsatzbereitschaft der Spielerinnen, die zeitweise Jugend- und Damensaison parallel absolvierten, und so an beiden Tagen des Woche-

nendes irgendein Volleyballfeld des Landkreises unsicher machten, wobei sie viel Zeit für ihren Sport und ihren Verein opferten.

Die Erste Damenmannschaft hingegen, so hat es zumindest den Anschein, muß ihren Spielerfolgen vergangener Tage fürs Erste Ade sagen, denn in der Bezirksklasse weht ein anderer Wind als das Team bisher gewöhnt war. Doch ist die Bilanz der ersten Begegnungen nicht völlig negativ, so daß denn auf Klassenerhalt und möglicherweise sogar auf einen Mittelplatz zu hoffen ist. Klaus Awaloff, Coach der SVG-Damen I, der auch weiterhin als geschickter Abteilungsleiter die Geschicke der Germeringer Volleyballer lenken wird, zeigte sich in dieser Beziehung zuversichtlich.

Bereits nach den ersten Spieltagen zeichnet es sich ab, daß die Herren in dieser Saison den erfolgreicheren Teil der Abteilung darstellen.

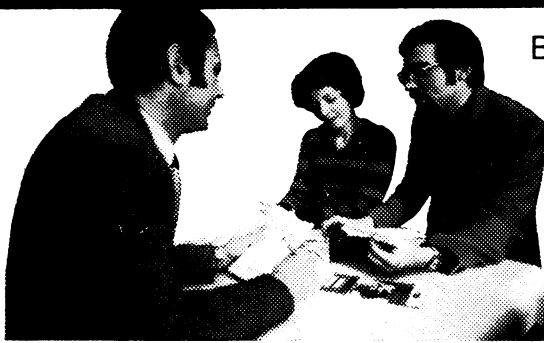
Die Zweite Herrenmannschaft, die dieses Jahr erstmals an den Start ging, zeigte vielversprechende Ergebnisse und wird, aller Voraussicht nach den Sprung in die Kreisliga schaffen.

Auch das erste Herrenteam des Vereins liebäugelt mit dem Aufstieg. In der vorigen Saison durch die Kreisliga marschiert, ist nach anfänglichen Startschwierigkeiten ein Tabellenplatz erreicht worden, der berechtigte Hoffnung auf eine Wiederholung der letztjährigen Leistung zuläßt. Einer durch Verletzungen verursachten dünnen Spielerdecke zum Trotz, erkämpfte sich die Mannschaft einen Spitzenplatz. Zu verdanken ist dieser Erfolg vor allem Trainer Stefan Gular, der aus der Not eine Tugend machend, die richtigen Trümpfe aus dem Ärmel zog und ins Spielfeld stellte.

Man kann abschließend bemerken:

Volleyball, eine Abteilung, die einiges los hat !!!

## Unsere Kunden fühlen sich bei uns wohl



Bankwissen, Fachkenntnis – das erwartet man überall. Freundlichkeit, Menschlichkeit – das erwartet man von uns.

Und dafür geben wir uns alle Mühe – damit unsere Kunden sich bei uns wohlfühlen.

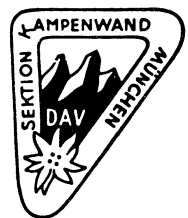
Die Bank mit dem freundlichen Service: **RAIFFEISENBANK**



## Bergsportgruppe ENZIAN

im Sportverein Germering  
Ortsgruppe Germering der Sektion Kampenwand  
im Deutschen Alpenverein

Bergsteigen · Bergwandern · Klettern · Skilaufen



### Bergsportgruppe Enzian

Aufwärts hama keucht wia d' Rösser,  
obi, hoff' i, geht's besser,  
schließlich aba hat ses g'lohnt,  
mia Germeringer san bloß nix g'wohnt.

So sagt man ab und zu nach einer Tour, wenn man gemütlich am Biertisch zusammensitzt. Beim Betrachten der Bilder und Dias von Bergtouren wird man sich nochmals der Anstrengungen, aber auch der Schönheit dieser, bewußt.

Am Ende eines sehr schönen Bergsommers, den wir heuer leider etwas verspätet angehen konn-

ten, weil zulange zuviel Schnee lag, jedoch die Skitourengeher nutzen diesen Umstand bis zuletzt. Ein Herbst, so schön wie lange nicht, gibt dem Bergjahr einen würdigen Abschluß. Schon bald wird Schnee liegen, die Ski werden hervorgeholt und das Spiel beginnt von neuem.

In das neue Vereinsheim haben wir unsere Abende verlegt und treffen uns dort alle 14 Tage dienstags. Bei diesen Abenden unterhalten wir uns über kommende und durchgeführte Touren. Es werden Diavorträge und Filme über Bergerlebnisse und dergleichen angeboten. Zum Thema „Sicherheit am Berg“ führen wir auch Unterweisungen durch. Diese umfassen folgende Themen: Erste Hilfe - Bergrettung, Karte, Kompaß, Höhenmesser, Ausrüstungsmaterial, usw.

Dies ist nur ein kleiner Auszug aus dem gesamten Programm unserer Gruppe. Die Geselligkeit kommt bei uns nicht zu kurz und unsere Feste sind sehr beliebt.

Somit ist für uns das Bergjahr beendet und alle warten sehnsüchtig auf Schnee.

Martin Schmid, Abteilungsleiter

Konditionstraining / Skigymnastik  
Montag 19.30 - 20.30 Kirchenschule,  
Halle am Pausehof

Ausführliches Programm, wie Langlauf, Skitouren und Bergtouren wöchentlich im Gemeinde-Anzeiger.

Abteilungsleiter

Martin Schmid Tel. 84 81 90 (ab 2. Nov.)





## Die Skisaison hat nun endlich begonnen!

Jedoch im Sommer waren wir auch nicht ganz untätig. Durch das hervorragende Training unseres Wolfgang Frombeck, welches während des Sommers für Kinder in der Halle und für Schüler, Jugendliche und Junggebliebene am Germeringer See stattgefunden hat, konnten unsere erste Trainingswoche und die Wochenenden in Sölden ohne Muskelkater überstanden werden. Das Skitraining am Gletscher wurde von unserer beliebten Monika Berwein geleitet, wobei auch unsere jungen Nachwuchstrainer Heike Kautzner, Andi Winkler und Martin Pollak eingesetzt wurden. Wir hoffen, daß sich das frühe Schneetraining im Hinblick auf die kommende Rennsaison positiv auswirkt. In der Zwischenzeit wurde aber nicht nur skigefahren, sondern wir versuchten uns auch als Fußballer. Aus dem Kader der Herren AK I und II, verstärkt durch die Jugend, wurde eine schlagkräftige Mannschaft zusammengewürfelt. Bei einem Turnier mit der Fußball-AH, der Gemeindeverwaltung und den Fußballtrainern konnten wir den 4. Platz erfolgreich verteidigen. Diese Superleistung ließ unsere Damen nicht ruhen und in kürzester Zeit wurde unter der hervorragenden Leitung des Trainergespanns Johann Schierle und Franz Rie-



derer eine Spitzenmannschaft auf die Beine gestellt. Am 10.7.82 fand das Match gegen die Damen der Fußball-AH im 'fast ausverkauften' Stadion des SVG statt. Bei dieser erstklassigen Begegnung konnten bei beiden Mannschaften noch schlummernde Talente entdeckt werden. Dank souveräner Leitung durch den Unparteiischen endete die Begegnung mit 0:1.

Doch nun zu dem vor uns liegenden Winter. Als ausrichtende Abteilung des Kinderskitages am 29.01.1983 der Germeringer Meisterschaften alpin am 30.01.1983 der Germeringer Langlaufmeisterschaften am 15.01.1983 der Vereinsmeisterschaft am 5.03.1983 und des Heinz-Sturm-Gedächtnis-Laufs am 6.03.1983 hoffen wir auf eine rege Beteiligung.



Auch heuer finden wieder an verschiedenen Wochenenden für die Erwachsenen Trainingsfahrten statt. Sie werden auch in diesem Jahr wieder von Christian Rechsel und Herbert Radlinger in der gewohnten lockeren Weise übernommen. Hierzu wünschen wir schon jetzt allen viel Spaß. Vergessen wollen wir auch nicht unsere neuen Vereinsmützen, welche mit eingesticktem 'SVG' in der gesamten Abteilung großen Anklang gefunden haben. Diese Mützen können beim Training bzw. beim Hüttenabend erworben werden. Die in diesem Jahr neu hinzugekommenen Mitglieder begrüßen wir hier nochmals ganz herzlich. Besonders freuen wir uns über den Eintritt von Peter Dürr, der, wie alle wissen, dem Nationalkader angehört und nun für den SVG startet.

Ski - Heil, F. Müller



## Der Sport - Der Sportverein eine Freizeitorganisation

Der Sportverein ist die größte Freizeitorganisation geworden und gehört zu unserem täglichen Leben wie die Industriegesellschaft. Die Vereine sind ein Zusammenschluß von Menschen um eine Idee herum mit Werten und Grundsätzen.

In unserer Gesellschaft fallen dem Verein viele Aufgaben zu. Er ist für die Durchführung des Sportes zuerst zuständig. Der Gesundheit hat er sich anzunehmen, denn der Bewegungsmangel betrifft uns fast alle. Der Sportverein vermittelt eine Form von Geselligkeit, Kameradschaft und Freundschaft. Freilich sind die Sportvereine in erster Linie nicht Bildungseinrichtungen sondern gesellige Zusammenschlüsse für die Pflege des Sports. Vom Sport

selber gehen Bildungswirkungen aus und damit ist der Sportverein auch ein Bestandteil des Erziehungsfeldes, das sich unter dem Schlagwort 'Jugendarbeit' oder 'außerschulische Jugend-erziehung' in der Gegenwart immer deutlicher ausdifferenziert.

Der moderne Sportverein, dem neben Leistungssport und Meisterschaft der Breitensport ein echtes Anliegen bedeuten muß, darf sich nicht abkapseln. Er muß offen sein für Menschen, die nur Sport treiben wollen ebenso wie für die, welche Gemeinschaft und Gesinnung suchen; er soll allen Altersstufen zugänglich sein und nicht nur am sogenannten Leistungsalter Interesse bekunden.

Es muß sich auch der Talente angenommen werden, in denen kein Meister schlummert und für beide Geschlechter in gleicher Weise attraktiv sein. In unserem Verein wird ein vielseitiges sportliches Angebot unseren Mitgliedern vorgelegt.

Unser Vereinsheim, das sich zu einer Zentralstelle entwickelt hat, trägt auch zu den Geselligkeiten bei und man kennt sich inzwischen besser als dies früher der Fall war.

Die Geselligkeit in Form von Veranstaltungen jeglicher Art angeboten kommen auch nicht zu kurz. Hierzu trägt auch unser Vereinswirt Klausner viel bei und er bietet jedem eine Auswahl an Essen und Getränken.

War dies am Anfang auch nicht ganz so gut, so läuft es heute recht gut und wir können stolz auf unser Vereinsheim sein. Einige Vereine beneiden uns um diese Einrichtung.

Eine Anregung an unsere Mitglieder, tragen Sie mit dazu bei, daß uns dieses Heim lange erhalten bleibt. Wird die Einrichtung als Eigentum angesehen, so kann man sich viel wohler fühlen. Scheuen Sie sich nicht, Personen anzusprechen, die grob und rücksichtslos mit der Einrichtung umgehen.

## Stichwort: Delegiertenversammlung

### Eine Anregung an unsere Mitglieder

Jeder Zusammenschluß von Menschen ist bestimmten Richtlinien unterworfen. Sind es immer nur Pflichten oder haben wir auch Rechte?

Diese Rechte haben wir und wenn wir unsere Satzung durchlesen, so finden wir darin auch welche.

### Wann machen Mitglieder davon Gebrauch

Meistens nur bei der Mitgliederversammlung, die jährlich einmal stattfindet.

Ein schlechter Besuch der Mitgliederversammlung beweist dies. Oft sind nur 5-10 % der Mitglieder anwesend und diese bestimmen für die 90-95 % der Gesamtmitglieder.

Bestehen diese 5-10 % zum größten Teil aus einer Abteilung, kann der Verein in eine Richtung gedrängt werden.

Die Abteilungsversammlung soll künftig attraktiver werden, weil sich die Mitglieder lieber zur Abteilung gehörig zählen und dort ihre gleichgesinnten Interessen vorfinden.

### Was will ich hier vorzeigen?

In Sportvereinen mit mehreren Abteilungen und mit ca. 2000 Mitgliedern sollte man die Überlegenheiten anstreben, ob es nicht sinnvoll ist, das Delegierten-System einzuführen.

### Eine Delegiertenversammlung beteht aus:

der Vorstandschaft - die von der Delegiertenversammlung gewählt wird; jede Abteilung ist durch den Abteilungsleiter vertreten und je nach Größe der Abteilung mit höchstens 5 Delegierten; kleinere Abteilungen sind mindestens mit 2 Delegierten vertreten.

### Aufgaben der Delegiertenversammlung

Wahl des Vorstandes  
Entgegennahme der Erklärungen des Vorstandes, des Rechenschaftsberichtes  
Festsetzung des Mitgliedsbeitrages  
Beschlufassung über Satzungsänderungen  
Wahlperiode beträgt 2 Jahre  
Sitzungen mindestens zweimal im Jahr und nach Antrag

### Zusammenfassend

wäre zu sagen:

### Die wichtigsten Mitgliederrechte sind auch künftig gewahrt

1. Jedes Mitglied kann zur Delegiertenversammlung Anträge stellen
  2. Jedes Mitglied kann zur Delegiertenversammlung Satzungsänderungsanträge stellen
  3. Jedes Mitglied kann zur Delegiertenversammlung Wahlvorschläge unterbreiten
  4. Jedes Mitglied kann an der Delegiertenversammlung teilnehmen (ohne Stimmrecht)
- Sollten Sie in diesem Zusammenhang Fragen haben, so wenden Sie sich bitte an mich - bin öfters im Vereinsheim anzutreffen.

Mit sportfreundlichen Grüßen  
Martin Schmid  
2. Vorsitzender

## BRILLENMODE ALLE KASSEN KONTAKTLINSEN

Christian Dior  
Zeiss  
Rodenstock  
Jackes Fath



(089) 8 41 34 91

**Optik**  
**H. A. TISCHLER**  
AUGENOPTIKERMEISTER



**Germering | Das neueste aus Forschung und Entwicklung**

**Unterpfaffenhofen, Einkaufszentrum, Planegger Straße 7-9**

## Warum eigentlich Sport treiben?

Sport treiben bedeutet, sich eine gute körperliche Leistungsfähigkeit zu erhalten oder zu fördern. Die Motivation dazu kann man in drei Hauptgründe zusammenfassen: 1. gesundheitliche Gründe, 2. Zweckmäßigkeitsgründe, 3. sportliche Gründe. Gesundheitliche Gründe treten heute immer stärker in den Vordergrund. Der Muskelapparat wird in unserem zunehmend technisierten Zeitalter nicht mehr wie früher gebraucht. Die in wenigen Jahrzehnten vonstatten gegangene Umwälzung des menschlichen Daseins hat aber die biologischen Fakten nicht berührt. Struktur und Leistungsfähigkeit eines Organs werden wie eh und je bestimmt vom Erbgut und von der Qualität und Quantität seiner Beanspruchung. Je intensiver (in physiologischen Grenzen) ein Organ gefordert wird, desto besser paßt es sich der Belastung an. Das Training fördert die Entwicklung und Erhaltung der Leistungsfähigkeit der inneren Organe, speziell von Herz, Kreislauf, Atmung und Stoffwechsel, durch die dynamische Beanspruchung großer Muskelgruppen. Wird der menschliche Körper über Jahre zu wenig beansprucht, so bilden sich Herz-

Kreislauf umso früher zurück, was später zu Arbeitsausfall und Frühinvalidität führen kann. Diese Rückbildung kann durch sinnvolles körperliches Training auf das Alter verschoben werden. So bleiben z. B. 40jährige vor allem durch Ausdauertraining 20 Jahre lang 40.

Das Jet-Zeitalter läßt Klima- und Milieueränderungen zu, wie wir es früher nur nach langen Fahrten mit entsprechender langsamer Anpassung kannten. Ein schlechtes Leistungsvermögen des Organismus erschwert es uns akut veränderte Umweltbedingungen zu ertragen (z. B. eine Reise in tropische Länder oder eine Bergfahrt mit der Gondel in ein paar Minuten). Deshalb ist es zweckmäßig, Sport zu treiben. Ein trainierter Organismus wird z.B. besser mit der Höhenlage (für Brettfans) oder mit ungünstigem Wetter, z. B. Föhn, fertig. Der dritte und älteste Grund, Sport zu treiben, ist der Sport an sich. Dabei kann man vier Hauptgruppen sportlicher Betätigung unterscheiden:

Der **Breitensport** wird betrieben aus Freude an der Bewegung und am Spiel und zur Betätigung in einer Gruppe oder auch zur Pflege des Familienlebens.

Die Motivation zum **Gesundheitssport** besteht in erster Linie aus gesundheitlichen Gründen. Er wird zur Prävention als Therapie oder zur Rehabilitation nach einer Krankheit durchgeführt.

Im **Leistungssport** steht im Gegensatz zu den vorher genannten Gruppen die Leistung im Vordergrund. Die Freude an der Bewegung bzw. an der Ausübung einer bestimmten Sportart spielt aber noch eine große Rolle.

Im **Hochleistungssport** weist der Sportler national und international hervorragende Leistungen auf. Meisterschaften und Rekorde sind praktisch die einzigen Ziele des Sportlers.

Alle vier Bereiche haben einander nötig. Aus der Sicht der übrigen Sportrubriken sprechen folgende Argumente für den Hochleistungssport:

Er ist ein Experimentierfeld und kommt daher dem gesamten Sport in medizinischer, psychologischer, pädagogischer und technischer Hinsicht zugute. Er gibt leistungsmotivierten Personen in unserer Leistungsgesellschaft die Gelegenheit, sich nicht nur geistig, sondern auch körperlich in der Leistungsspitze zu bestätigen.

Er ist ein Politikum und aus den positiven Konsequenzen profitiert der gesamte Sport (z. B. Sportstättenbau).

Fazit: Sport, egal welcher Art, kommt jedem zugute. Darum seid nicht faul, kommt zu uns! Der SVG bietet viele Sportarten an und verfügt über hervorragende Trainer, die Euch für „Euren“ Sport begeistern werden (falls das überhaupt noch nötig sein sollte).

*Wir danken allen unseren Inserenten.*

\*

Beachten Sie bitte bei Ihrem Einkauf die Inserenten unserer Vereinszeitung.

### Impressum:

Sportverein Germering e. V.  
Vereinsmitteilungen

**Herausgeber:** Sportverein Germering e. V.  
Postfach 84, 8034 Germering

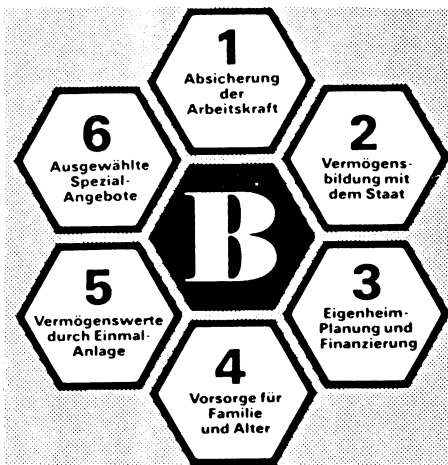
**Redaktion:** Klaus Kubitzka, Peter Kanzler

**Anzeigen:** Karl Hentschel, Klaus Kubitzka

**Herstellung:** Parsberg Echo Verlags-GmbH

**Auflage:** 2200 Stück

**Erscheinungsmonate:** März, Juli, Dezember



Wer in finanziellen Dingen nicht auf den Zufall baut, sondern mit dem Bonnfinanz-Berater spricht, ist gut beraten.

Denn Bonnfinanz bietet Vermögensberatung mit System.

Unverbindliche Beratung durch:

**Peter Malley**

Generalagentur für Bonnfinanz

Landshuter Allee 45/III

Telefon 089/1679971-4

8000 München 19

Priv. 089/841 23 15

**Autohaus Morigl GmbH V-A-G**

Landsberger Straße 6  
**8034 Germering**

Telefon 089/84 30 25

Ihr Partner

für

Volkswagen + Audi  
am Ort



Verkauf · Beratung

Leasing · Finanzierung

Versicherungs-Service · Service

Expres-Service · Notdienst

Originalteile-Service · Zubehör-Service

Gebrauchtwagen-Verkauf

Audi



# DER HOBBYMALER

8034 Germering - Hartstraße 50 - Telefon 089/8418442

*Farben - Tapeten - Bodenbeläge*

## FREIZEIT IN GERMERING

### Hallenbad

an der Max-Reger-Straße 7, Tel. 089/8411000

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag geschlossen

Dienstag 8.30 bis 21.00 Uhr

Mittwoch, Donnerstag und Freitag 8.00 bis 21.00 Uhr

Samstag und Sonntag 8.00 bis 18.00 Uhr

Wassertemperatur 27° C, jeden Mittwoch und Freitag 29° ?x,

### Freibad

an der Straße Am Freibad 3, Tel. 089 / 8412141

ÖFFNUNGSZEITEN:

15. 5. bis 30. 9. von 8.00 bis 20.00 Uhr

jeden Mittwoch von 10.00 bis 20.00 Uhr

Wassertemperatur 24° C

### ❄️❄️❄️❄️❄️ Eislaufstadion ❄️❄️❄️❄️❄️

an der Straße Am Freibad 3, Tel. 089 / 8412141

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag

10.00 bis 12.30 Uhr, 13.30 bis 16.00 Uhr und 19.00 bis 21.00 Uhr

Mittwoch und Sonntag

10.00 bis 12.30 Uhr, 13.30 bis 16.00 Uhr

Samstag 13.30 bis 15.30 Uhr, 16.00 bis 18.00 Uhr und 19.00 bis 21.00 Uhr